



Vor 60 Jahren eingeweiht: die Kirche in Oberveischede.

Foto: privat

## Ein Krug mit 800 Münzen

Oberveischer Kirche 60 Jahre alt - Erstaunlicher Fund in Grabenwand

**OBERVEISCHEDE.** Das 60-jährige Jubiläum ihrer Kirche hat die St.-Luzia-Gemeinde am Sonntag gefeiert. Nach einem Festhochamt kamen Alt und Jung im Pfarrheim zusammen, um auf die bewegten Geschichte des Gotteshauses zurückzublicken.

Die alte Kirche von Oberveischede, die zwischen 1480 und 1500 durch die Patres des Augustinerkonvents des Klosters Ewig erbaut worden war und auf der jetzigen Wiese vor der Kirche stand, wies durch die Erschütterungen, die der starke Verkehr schwerer Lastfahrzeuge auf der damaligen Reichsstraße 55 mit sich brachte und durch den Granatbeschuss in den letzten Kriegstagen erhebliche Schäden auf.

Nachdem die Kirchengemeinde am 15. Juli 1948 das Recht zur eigenen Vermögensverwaltung erhalten hatte und am 20. Februar 1949 der erste Kirchenvorstand gewählt wor-

den war, wurden die Planungen für die Errichtung einer neuen und größeren Kirche energisch vorangetrieben. Am 4. Oktober 1948 konnte der erste Spatenstich vollzogen werden.

Als im Frühjahr 1949 die gefrorene Grabenwand auftaute, fiel ein erdener Krug mit rund 800 Münzen heraus. Die Münzen (Tournosen) stammten zum größten Teil aus Frankreich und aus den Kleinstaaten des damaligen westlichen Deutschland. Nach Feststellungen des Numismatikers Dr. Bergmann, Münster, waren die Münzen zwischen 1378 und 1380 dort vergraben worden.

Die wertvolleren Stücke wurden an Museen in Münster, Düren und Jülich verkauft. Die Spender für den Neubau der Kirche erhielten jeweils eine Münze zur Erinnerung und als Anerkennung.

Ein Restbestand von Münzen befindet sich noch heute

im Eigentum der Kirchengemeinde „St. Luzia“ Oberveischede.

Am 1. Mai 1950 konnte die Kirche durch den Dechanten Köster aus Attendorf eingeweiht werden. In den Folgejahren wurde die Kirche nach und nach vervollständigt, insbesondere wurden drei Glocken und die Orgel eingebaut.

Seit 1972 wird Oberveischede durch Patres aus dem Pallotti-Haus Osterseifen seelsorgerisch betreut.

1999 wurde die St.-Luzia-Kirche umfassend renoviert und im Jahr 2000 das 50-jährige Jubiläum gefeiert.

Bei der Bildung der Pastoralverbände wurde die Kirchengemeinde „St. Luzia“ Oberveischede dem Pastoralverbund Olpe-Biggesees unter der Leitung von Pfarrer Clemens Steiling zugeordnet.

Die seelsorgerische Betreuung von Oberveischede hat seit dem 1. Januar 2008 Pastor Michael Rademacher.